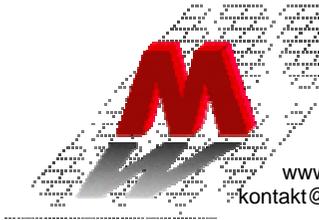
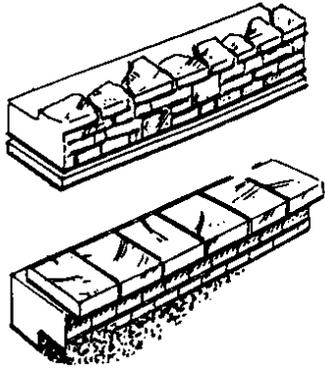


40304

**BAHNSTEIGKANTE
JM 5**



Modellbau-Werkstatt
Bertram Heyn
Königsallee 32
D-37081 Göttingen
Tel. 0551/631596
Fax 0551/631307
www.modell-werkstatt.de
kontakt@.modell-werkstatt.de



Wichtiger Hinweis:

Bitte kein Gießmaterial in der Form lassen. Nehmen Sie die gegossenen Teile sobald als möglich aus den Formnestern, da sonst das Gießmaterial in die Form diffundieren kann, während es aushärtet. Wenn dies öfters vorkommt, reduziert sich einerseits die Lebensdauer der Form erheblich, andererseits können sich die Formmaße verändern.

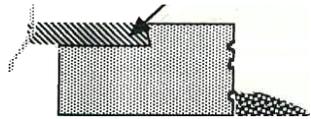
Pflege der Formen

Die Formen sind aus einem strapazierfähigen, flexiblen Silikon-Gummi hergestellt. Sie sollten flach und nicht übereinander gelagert werden. Wenn sie verdreht oder geknickt aufbewahrt werden, verformen sie sich und werden dadurch unbrauchbar. Reste von Gießmaterial sollten vorsichtig mit einer weichen Bürste (eine alte Zahnbürste ist ideal) und einem nicht zu scharfen Haushaltsreiniger entfernt werden.

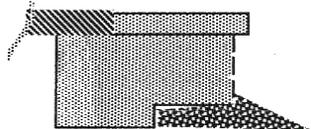
Gießen

Bitte gehen Sie nach den Anweisungen vor, die dem Formset für Wände (z.B. SM 1) beiliegen.

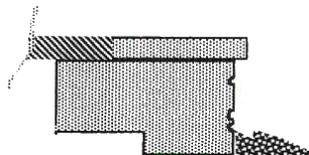
Die Form JM 5 ermöglicht es, drei verschiedene Arten von Bahnsteigkanten herzustellen, je nachdem, wie herum Sie die Kante benutzen:



Bahnsteigkante aus Natursteinen

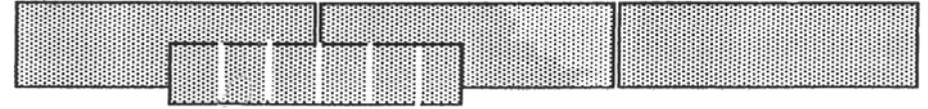


Bahnsteigkante aus Mauerziegeln und Platten



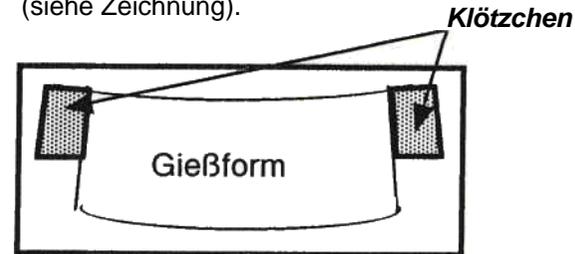
Bahnsteigkante aus behauenen Steinen und Platten

Der separate Plattenabschnitt kann auch zur Justage der Bahnsteighöhe verwendet werden, wenn er als Fundament eingebaut wird. Wo dieser Plattenabschnitt als Bahnsteig-Oberfläche eingesetzt wird, sollten die einzelnen Abschnitte wie bei einer Backsteinmauer versetzt angeordnet werden, um eine größere Stabilität zu erreichen (siehe nächstes Bild).



Die Form kann innerhalb eines gewissen Umfangs gestaucht werden, um gebogene Bahnsteigkanten herzustellen. Es gibt eine Grenze für den Biegeradius, bei dem die Form nicht zu sehr verzerrt wird. Der kleinste Spurg-Radius (600 mm) kann als Limit angesehen werden. Bahnsteige, die in zu engen Kurven angelegt sind, können im Lichtraumprofil des Rollmaterials Probleme bereiten, es sei denn, dass ein größerer Kantenabstand vorgesehen ist. Dies wirkt dann allerdings unrealistisch.

Um gebogene Bahnsteigkanten herzustellen, werden auf einem ebenen Brett o. ä. die Schmalseiten der Form im abgewinkelten (gebogenen) Zustand angezeichnet, wobei ein Gleisstück mit dem gewünschten Radius als Schablone verwendet werden kann. An dieser Position werden zwei Holzklötzchen befestigt, die die Gießform im erforderlichen Radius halten (siehe Zeichnung).



Bei Verwendung des Backsteinmusters ergibt sich im unteren Bereich der Bahnsteigkante eine Lücke, die mit normalem Gleisschotter aufgefüllt werden kann.

Die Bahnsteigoberflächen können entweder aus Beton oder aber aus wetterfest imprägnierten Holz (z.B. Schiffssperrholz) hergestellt werden. Hierzu haben die Abgüsse eine Kante, wo ein Brettchen angelegt werden kann.

Beim Bahnsteig mit "Naturstein-Oberfläche" ist diese Kante grundsätzlich vorhanden. Verwendet man die Oberfläche "Behauene Steine", kommt es darauf an, wie der Abguss eingesetzt wird: Entweder er schließt bündig mit dem Mauerchen ab oder er steht etwas über, wofür die Kante aber auch vorgesehen ist